



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

28. Januar 2026

Grabkapelle auf dem Württemberg

Abendliche Sonderführung „Licht aus – Spot an“: im Lichterglanz durch das Monument der ewigen Liebe

Obwohl sich die Grabkapelle auf dem Württemberg gerade eigentlich im Winterschlaf befindet, öffnet sie ihre Pforten zur abendlichen Sonderführung „Licht aus – Spot an“. Bis in den März hinein können die Besucherinnen und Besucher das Monument an ausgewählten Abenden im Kerzenschein erkunden und sich auf eine stimmungsvolle Zeitreise begeben. Die nächsten Führungen finden am Freitag, 6. Februar, und Samstag, 7. Februar, jeweils um 18.00 Uhr statt. Eine Anmeldung unter grabkapelle.wuerttemberg@ssg.bwl.de ist erforderlich.

Nächtlicher Rundgang im Kerzenschein

Trotz Winterpause öffnet die Grabkapelle auf dem Württemberg an ausgewählten Abenden ihre Türen: Bei der stimmungsvollen Sonderführung „Licht aus – Spot an“ am Freitag, 6. Februar, und Samstag, 7. Februar, jeweils um 18.00 Uhr, erleben die Gäste das königliche Mausoleum im Glanz zahlreicher Lichter. „Bei unserem abendlichen Rundgang führt das Kerzenlicht durch den Raum und lenkt die Aufmerksamkeit auf Details, die bei Tag oft verborgen bleiben“, verrät Christiane Grau, Monumentsverwalterin der Grabkapelle auf dem Württemberg. Die Rundgänge finden noch bis in den März hinein an ausgewählten Freitag- und Samstagabenden statt. Eine Anmeldung zur abendlichen Sonderführung unter grabkapelle.wuerttemberg@ssg.bwl.de ist erforderlich.

Altbekanntes neu entdecken

Bei der Sonderführung erkunden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das klassizistische Mausoleum bei gedämpftem Licht: Kerzen, Taschenlampen und Laternen sowie die einzigartige Akustik tauchen den Kuppelsaal und die Gruft in eine



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

28. Januar 2026

eindrucksvolle Atmosphäre. Durch das Wechselspiel von Hell und Dunkel erscheinen bekannte Plastiken, Ornamente und Symbolik in neuer Weise. Gleichzeitig vermittelt die Führung spannende Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Grabkapelle, die König Wilhelm I. von Württemberg als Erinnerungsort für seine früh verstorbene Frau Königin Katharina errichten ließ. Da die Räume unbeheizt sind, wird warme Kleidung empfohlen.

Service und Information

Licht aus – Spot an

Die Grabkapelle in der Dunkelheit erleben
Freitag, 6. Februar, 18.00 Uhr
Samstag, 7. Februar, 18.00 Uhr

Weitere Termine

Freitag, 6. März, 18.00 Uhr
Samstag, 7. März, 18.00 Uhr

Preis

Erwachsene 10,00 €
Ermäßigte 5,00 €
Familien 25,00 €

Dauer

1 Stunde

Teilnehmeranzahl

Maximal 25 Personen

Information und Anmeldung

Anmeldung erforderlich an grabkapelle.wuerttemberg@ssg.bwl.de



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

28. Januar 2026

Treffpunkt und Kartenverkauf

Kasse im Priesterhaus

Hinweis

Für Jugendliche ab 12 Jahren geeignet. Trittsicherheit ist erforderlich. Nicht barrierefrei. Warme Kleidung wird empfohlen.

Öffnungszeiten

Grabkapelle auf dem Würtemberg

bis 31. März

Geschlossen

29. März bis 1. November

Mi – So, Feiertag 10.00 bis 17.00 Uhr



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

28. Januar 2026

Kontakt

Grabkapelle auf dem Würtemberg
Württembergstraße 340
70327 Stuttgart
Telefon: +49(0)711.33 71 49
grabkapelle.wuerttemberg@ssg.bwl.de
www.grabkapelle-wuerttemberg.de
www.schloesser-und-gaerten.de

Ihr Pressekontakt Presse- und Medienservice der
Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei
der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38,
presseservice@schloesser-und-gaerten.de

Bilddownload Fotografien der Monuments in druckfähiger Qualität
finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de
(Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monuments im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsruine Hohentwiel.